



Punkt 2.2 der öffentlichen Sitzung am 01. Dezember 2010

Vorlagen-Nr. 10-A-16-0007

Plätze für Schwerbehinderte in Busse der ESWE

Beobachtungen zeigen eindeutig, dass neben den laut EU-Vorschrift eingerichteten 4 Schwerbehindertenplätze nach wie vor der Platz hinter dem Fahrer von Schwerbehinderten bevorzugt genutzt wird (Umerziehungsversuch ist nicht angebracht!). Bitte um Platzüberlassung wird von anderen Fahrgästen meistens akzeptiert. Blinde bevorzugen diesen Platz, da sie ihn leicht finden und Kontakt zum Fahrer wegen eventuellen Nachfragen halten können. Auch viele bewegungseingeschränkte Fahrgäste erreichen oft nur mit großer Mühe, langsam und mühevoll diesen nahen Platz, der den Vorzug hat, sich nicht tief setzen zu müssen (arthritischer Krankheitskreis) und das Aufstehen fällt leichter. Sturzgefahren können gemindert werden.

Die „neuen“ Piktogramme fehlen noch in manchen Bussen. Es wird gebeten, vorgenannte beschriebene 5 Plätze entsprechend auszustatten.

Beschluss Nr. 0185

1. Der mündliche Bericht von Herrn Gerhard (ESWE-Verkehr) wird zur Kenntnis genommen.
2. ESWE-Verkehr wird gebeten, mit dem Versicherer die versicherungsrechtliche Problematik zu klären.
3. Darüberhinaus wird ESWE-Verkehr gebeten, in den Bussen ein rechtlich unverbindliches Hinweisschild für den Sitzplatz unmittelbar hinter dem Busfahrer anzubringen und darüber hinaus die Busfahrer für die Thematik zu sensibilisieren.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2010

Diers
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2010

Dezernat IV/ESWE-Verkehr
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung zu den Ziffern 2 + 3

Dr. Müller
Oberbürgermeister